

# Garten muss zum Haus passen

Maike de Boer hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und berät Gartenfreunde

Von unserem Redakteur  
Michael Wilke

**OSTERHOLZ-SCHARMBECK.** Ein Garten muss stimmig sein, zum Menschen und zum Haus passen. Das ist die Leitlinie von Maike de Boer. Sie arbeitet als Gartenberaterin, sieht sich gern blühenden Landschaften an und gibt Tipps für die Gestaltung.

„Ich bin die einzige in Osterholz-Scharmbeck, die sowas anbietet“, sagt Maike de Boer, die vor gut drei Jahren aus Hannover kam. Es gebe noch je einen Gartenberater in Ritterhude und in Bremervörde; in Bremen arbeiten nach ihren Worten ganze zehn. Wie die Kollegen gehört de Boer zum Netzwerk [www.gartenbauen.info](http://www.gartenbauen.info), einem Internetportal für alle, die Hilfe bei der Gartengestaltung suchen. Ein Redakteur des auf Gartenbücher spezialisierten Ulmer Verlags habe das Netzwerk Ende 2005 gegründet, erklärt Maike de Boer. Sie berät Gartenfreunde seit Mai 2006. Immer mehr Menschen suchten Anregungen für ihr grünes Reich, sagt die Osterholz-Scharmbeckerin. „Die Gartenbranche boomt.“

Die Vorstellung, dass Gartengestaltung nur für reiche Leute mit großen Grundstücken in Frage komme, sei überholt. Sie arbeite auf Stundenbasis plus Anfahrtspauschale; in der Regel dauere die Beratung ein bis zwei Stunden, erklärt Maike de Boer. „Man kann aus jedem Fleck etwas Schönes machen.“ Oft fühlten sich Kunden in ihren Gärten unwohl – ohne zu wissen, woran es liegt. „Ich schaue dann, was passt. Haus und Garten müssen eine harmonische Einheit bilden.“ Es gebe eine fast unüberschau-



„Man kann aus jedem Fleckchen etwas Schönes machen“: Maike de Boer berät Gartenbesitzer. Wichtig ist ihr, dass Haus und Garten eine harmonische Einheit bilden. FOTO: ROBERT SCHUMANN

bare Vielfalt an Pflanzen.

Ein Garten entfalte seine Schönheit in allen Jahreszeiten, betont die Beraterin. Dass viele ihre Stauden und Gräser im Herbst kappen, findet sie schade. Sie lässt sie in ihrem Garten stehen und freut sich über die Gelb- und Brauntöne. Momentan blühen Christrosen in ihrem Reihenhaus-Gärtchen. Auch Zaubernüsse bringen im Winter Farbe

in den Garten, ebenso der gelb blühende Winterjasmin.

Maike de Boer hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. Gärten faszinieren sie seit der Jugend; in Hannover studierte sie Landschaftspflege. Vor dort brachte sie die Idee der „Offenen Pforte“ mit. Im vergangenen Jahr öffneten 28 Gartenbesitzer im Kreis ihre blühenden Paradiese für interessierte Bürger.